

Campus sieht seiner Vollendung entgegen

Für Mensa-Neubau wird in Heide-Süd Richtfest gefeiert

Der noch recht junge Studienstandort der Martin-Luther-Universität in Heide-Süd kommt seiner Komplettierung wieder ein Stück näher. Am vergangenen Freitag wurde, unter anderem im Beisein von Sachsen-Anhalts Kultusministerin Prof. Brigitta Wolff, Finanzminister Jens Bullerjahn und Halles Kultur-Beigeordnetem Tobias Kogge, Richtfest für den Mensa-Neubau am Von-Seckendorf-Platz/Theodor-Lieser-Straße 5 gefeiert.

Der funktionale Bau zeichnet sich insbesondere durch den Einsatz regenerativer Energien wie Geothermie und umweltfreundlicher Technologien wie Regenwassernutzung und Photovoltaik aus. Finanziert wird das 4,98 Mio. Euro teure Projekt mit 4,3 Mio. Euro aus dem Konjunkturpaket II und mit 680 000 Euro durch das Studentenwerk.

Nach der Eröffnung des Gebäudes, die für Sommer geplant ist, versorgen die Mensa und eine Cafeteria täglich von 8 bis 19 Uhr sowie eine Abendgaststätte die Studenten und Beschäftigten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU).

Weit über 3000 Studenten und etwa 300 Beschäftigte der MLU sind täglich im Bereich Heide-Süd des Campus' Weinberg tätig. Mit dem Neubau der Mensa Heide-Süd erhält der Campus einen wichtigen gastronomischen Versorgungsstandort sowie einen zentralen Punkt für Kommunikation im täglichen Studien- und Arbeitsalltag. Mit dem Bau wird der Standort der halleschen Universität zu einem echten Campus.



Funktional und ökologisch verträglich präsentiert sich der Neubau des Mensa-Gebäudes auf dem Weinberg-campus.

*Fotomontage:
gernot-schulz-architektur*